

Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwarte Hamburg

Vögel an Alster und Elbe



in Zusammenarbeit mit dem NABU-Landesverband Hamburg, der OAG-SH/HH,
dem DJN und dem Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

04/2018

Zum nächsten Vortragsabend laden wir ein! Er findet statt am **Montag, den 16.04.2018**
um 19.00 Uhr im Großen Hörsaal des Biozentrums Grindel (ehemals Zoologisches
Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Programm

Kolkraben und Schafe - Aktuelle Erkenntnisse

DR. VEIT HENNIG

Aktuelles vogelkundliches Geschehen



...wo laufen sie denn?
S. BAUMUNG

Das Vortragsprogramm des AK VSW HH

Ausblick auf die nächsten Monate

- | | |
|---------------|---|
| 28. Mai 2018 | Lea-Carina Mendel, Simon Hinrichs: [Städtische Graugänse - Ergebnisse langjähriger Beringungsstudien] |
| 18. Juni 2018 | Sommerexkursion - Das neue NSG „Neuländer Moorwiesen“. Genauere Angaben folgen |
| 16. Juli 2018 | Ferien und Sommerpause |

Zum Mitmachen: Zähltermine und Erfassungsprogramme

Monitoring rastender Wasservögel („Wasservogelzählung“) – Aktuelle Zähltermine

Nachfolgend finden Sie die Zähltermine der Programme des Monitorings rastender Wasservögel für die Zählperiode 2017/18. Für alle Zählungen gilt: Wichtig ist, dass so nah wie möglich am Stichtag erfasst wird. Die Gewässer können also auch unter der Woche aufgesucht werden, z.B. wenn durch schlechte Sicht o.ä. eine Zählung am vorgegebenen Wochenende nicht möglich ist. Angegeben ist jeweils der Sonntag des Zählwochenendes.

2017	2018
16.07.2017	14.01.2018
13.08.2017	18.02.2018
17.09.2017	18.03.2018
15.10.2017	15.04.2018
12.11.2017	13.05.2018
17.12.2017	17.06.2018

Wasservogelzählgebiet Öjendorfer See ist neu zu vergeben

Der Öjendorfer See ist eines der wichtigsten und attraktivsten Gebiete für Wasservögel in Hamburg. Schon seit etwa 50 Jahren wird hier regelmäßig gezählt. Für diese reizvolle Aufgabe wird ein neuer Zähler gesucht.

Unser Dank gilt Herrn Geerd Tafelsky für seinen großen Einsatz bei der jahrelangen Erfassung der Wasservögel in diesem Gebiet. Leider kann er dieser Aufgabe nun nicht mehr nachkommen.

Interessenten wenden sich bitte an:

Martin Schlorf
Lokstedter Steindamm 3
22529 Hamburg
E-Mail: drschlorf@aol.de
Tel.: 040 553 16 18

MARTIN SCHLORF

Nachrichten, Tipps, Hinweise

DDA-Birdrace

Am Sonnabend, den 05.05.2018 startet die 15. Ausgabe des Birdrace. Dieses wird vom Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) organisiert. An diesem Tag gilt es von 0:00 bis 23:59 möglichst viele Vogelarten zu sehen und/oder zu hören und dabei möglichst viele Spendengelder zu generieren.

Im letzten Jahr wurde deutschlandweit mit 1071 Teilnehmern, die sich auf 302 Teams verteilten, ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt, den es in diesem Jahr zu steigern gilt.

<http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/Auf-der-Suche-nach-dem-Ziegenmelker,naturnah1314.html>

Seit Anfang April ist die Anmeldung über die Homepage des DDA möglich. Dort finden sich zahlreiche Hintergrundinformationen zum Birdrace.

(<http://www.dda-web.de/birdrace>).

Im letzten Jahr begleitete der NDR das Team „Hamburch mein Perlhuhn“ auf seiner Tour durch Hamburg. Der halbstündige Bericht vermittelt einen guten Eindruck von den Höhen und Tiefen, die ein solches Rennen mit sich bringt:

BERNHARD KONDZIELLA



Sommergoldhähnchen sind beim Birdrace oft eine besondere Herausforderung. Stadtpark/HH, 23.03.2018, ALEXANDER MITSCHKE

Auswertung von Beobachtungen aus dem Hamburger Berichtsgebiet

Um die in den Jahren 2012-2015 über ornitho.de und andere Beobachtungsprogramme gesammelten Daten aus dem Hamburger Berichtsgebiet auf besondere Beobachtungen zu prüfen und langfristige Entwicklungen einzelner Arten zu dokumentieren, wurde in den vergangenen beiden Jahren mit der Auswertung der gesammelten Daten der oben genannten Jahre begonnen. Um diese, in ihrer Form an die bekannten ornithologischen Jahresberichte angelehnten Auswertungen allen Interessierten zugänglich zu machen, soll

an dieser Stelle monatlich auf die Veröffentlichung einiger Ausarbeitungen hingewiesen werden, die im AVIFAUNA Bereich der Homepage des Arbeitskreises zu finden sind. Hier die direkten Links zu den ersten Ausarbeitungen:

1. *Blaukehlchen*
 2. *Bruchwasserläufer*
 3. *Kernbeißer*
 4. *Teichrohrsänger*
 5. *Weißflügel-Seeschwalbe*
-
1. (<https://www.ornithologie-hamburg.de/index.php/blaukehlchen>)
 2. (<https://www.ornithologie-hamburg.de/index.php/bruchwasserlaeufer>)
 3. (<https://www.ornithologie-hamburg.de/index.php/kernbeisser>)
 4. (<https://www.ornithologie-hamburg.de/index.php/teichrohrsanger>)
 5. (<https://www.ornithologie-hamburg.de/index.php/weissfluegel-seeschwalbe>)

Wer Interesse hat an der Auswertung von Beobachtungsdaten mitzuwirken und/oder selbst Auswertungen zu erstellen oder zu unterstützen, ist herzlich willkommen.

Infos unter: gunnar.fick@yahoo.com

GUNNAR FICK

Aktuelles aus der Avifauna von Hamburg und Umgebung

Gans früh - Neuer Schlupfrekord bei der Graugans!

Noch bevor die erste Brut gemeldet wurde war der erste Nachwuchs da! Am 10. März konnte in Alsterdorf am Skagerrak-Kanal die erste Graugansfamilie des Jahres beobachtet werden. Schlupfdatum war der 8. März. Der Vater der drei Gössel ist beringt, mindestens 15 Jahre alt und zog bisher fünf Mal erfolgreich seinen Nachwuchs groß. Mit der Mutter ist er allerdings erst seit kurzer Zeit verpaart.

Da der Vater ab Mitte Februar allein war, ging ich eher von einer Trennung bzw. dem Tod der Partnerin aus als von einer Brut, zumal

zu der Zeit noch Dauerfrost im zweistelligen Bereich herrschte!

Unser bisheriger Rekord lag am 28. März 2008 (Schlupfdatum). Damals hatten wir aber auch einen durchgehend milden Winter.

Da die Vegetation bisher kaum entwickelt ist und es immer wieder Schnee und Frost gab, bleibt abzuwarten, ob das letzte der drei Gössel überlebt.

SIMON HINRICHS



Vorboten des Frühlings - die ersten Gössel sind da! SIMON HINRICHS

Zur Phänologie der Zugvögel in Zeiten des Klimawandels – Veränderungen des Beobachtungszeitraums im Berichtsgebiet

6. Zilpzalp

Zilpzalpe sind nachtaktive Kurzstreckenzieher; der Wegzug erfolgt ab August bis September/Oktober in Richtung SW-SSW. Populationen westlich der Zugscheide von etwa 13° E überwintern im westlichen Mittelmeerraum; Schwerpunkte der Ringfunde sind die östlichen Mittelmeerküste Spaniens und die Mittelmeerküste Marokkos. Britische und

norwegische Zilpzalpe überwintern auch südlich der Sahara. Ostdeutsche Zilpzalpe ziehen in Richtung SE ab. Die Rückkehr in die mitteleuropäischen Brutgebiete erfolgt ab Februar/März wieder aus SW, d. h. es findet kein Schleifenzug statt (Bairlein et al. 2014). Im Berichtsgebiet wird die Ankunft von Anfang März bis Ende April beobachtet.

a) Ankunft

Ausreichende Beobachtungsmeldungen stehen zur Verfügung aus den Jahren 1965-1975 und 1984-2016. Median der Erstbeobachtungen aus diesen 44 Jahren ist der **11.03.** (02.03.-23.03.). Das 20. Individuum kehrte im Mittel am **23.03.** (09.03.-12.04.) in das Hamburger Berichtsgebiet zurück. Im genannten Zeitraum verfrühte sich nach der Regressionsanalyse die Ankunft der ersten Zilpzalpe schwach signifikant um **6,3 Tage**, die des 20. Individuums hoch signifikant sogar um **14,4 Tage**, s. Abb. 1. Zwischen den beiden Ankunftsreihen besteht eine hochsignifikante Korrelation (Spearman-Rangkorrelation). Im sächsischen Vogtland betrug die Verfrüfung der Erstbeobachtungen **15,1 Tage** (1967-2016) nach Friedel & Ernst (2017 im Druck), in Berlin **15,8 Tage** (nach Daten der Berliner Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft).

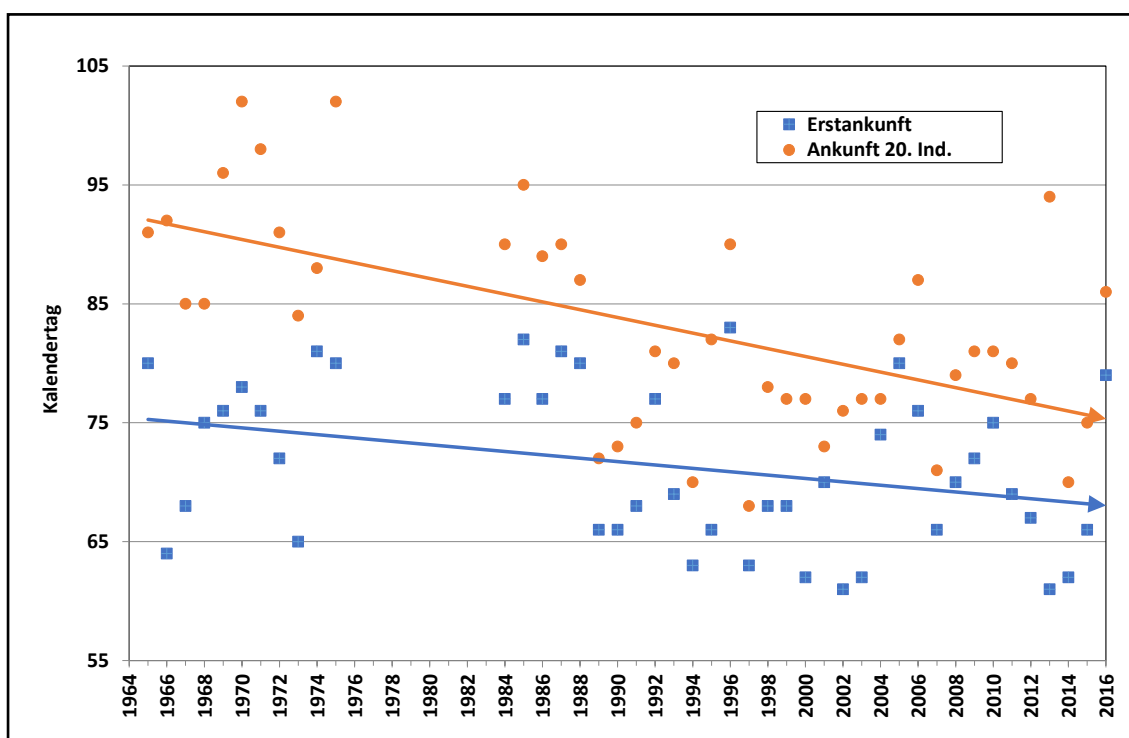


Abb. 1:
Zilpzalp
– Erstbeobachtung und
Ankunft des
20. Ind. im
Raum Ham-
burg (1965-
1975; 1984-
2016

b) Jahreszeitliches Auftreten

Zilpzalpe werden im Raum Hamburg von Anfang März bis Anfang November beobachtet; Einzelindividuen überwintern immer häufiger. Die Maximalzahl wird Ende April erreicht (s. Abb. 2); dann ist die Brutpopulation zurückgekehrt und hinzukommen vermutlich noch nordische Durchzügler. Beobachtungen zu Heim- und Wegzug sind bei diesem Nachtzieher selten.

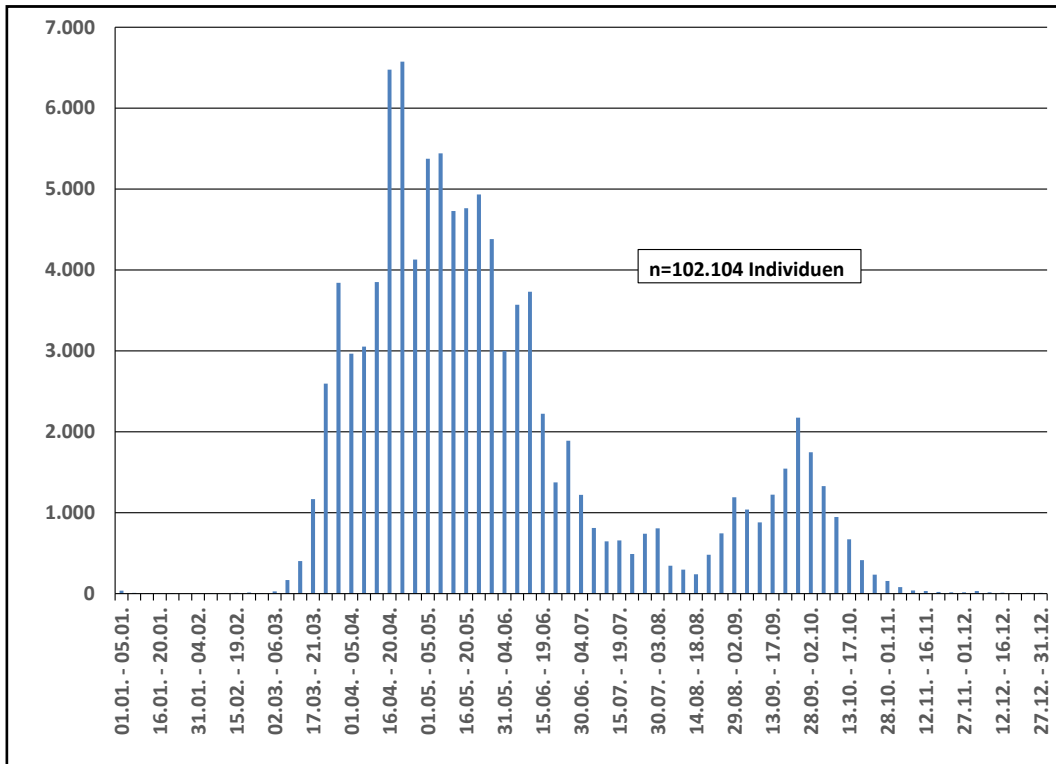


Abb. 2:
Zilpzalpe – Jahreszeitliches Auftreten im Raum Hamburg (1948 – 2016)

c) Letztbeobachtungen

Jungvögel aus Ersatzbruten oder Durchzügler können noch im November beobachtet werden. Der Median der Letztbeobachtungen im genannten Zeitraum fällt auf den **02.11.** (07.10.-19.11.). Eine Verspätung von **19,1 Tagen** über 44 Jahre ist statistisch hoch signifikant ($p < 0,001$), s. Abb. 3. Zilpzalpe verlassen ihr Brutgebiet ca. 3-4 Wochen später als Fitisse.

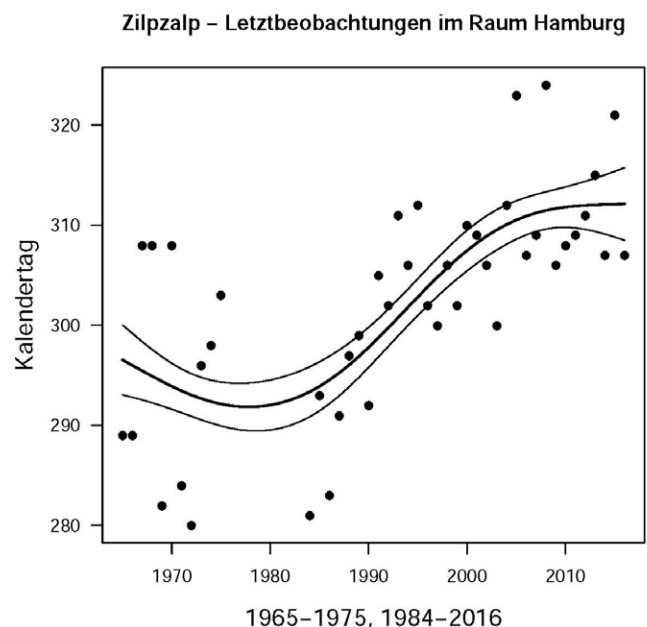


Abb.3:
Zilpzalpe – Letztbeobachtungen im Raum Hamburg / 310 = 6. November

d) Beobachtungszeitraum

Für die Zilpzalpe im Hamburger Berichtsgebiet hat sich der Beobachtungszeitraum in den Jahren 1965-1975 und 1984-2016 um $0,5884^{***}$ Tage/Jahr, d. h. also um **25,9 Tage** in 44 Jahren hoch signifikant verlängert. In Berlin vergrößerte sich in diesen Jahren der Beobachtungszeitraum hoch signifikant um $0,5370^{***}$ Tage/Jahr, also um **23,6 Tage**. Im Durchschnitt können Zilpzalpe dort **230,1 Tage**, +/- 21 Tage (Spanne:194-277), beobachtet werden, in Hamburg im Mittel **231,1 Tage**, +/- 14 Tage (Spanne: 204-255), s. Abb. 4. Die beiden Datenreihen sind schwach signifikant miteinander korreliert ($r=0,28^*$). Die Verweildauer der Individuen im Brutgebiet ist bei mitteleuropäischen Zilpzalpen auf ca. 180-200 Tage zu schätzen.

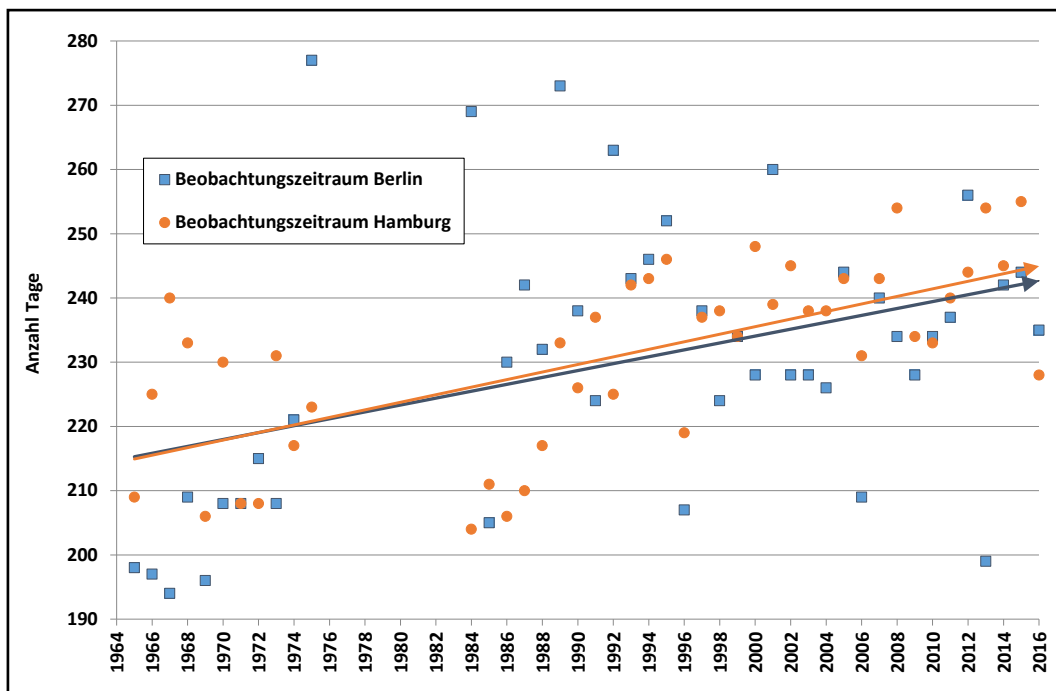


Abb. 4:
Zilpzalp – Beobachtungszeiträume in Berlin und Hamburg (1965-1975; 1984-2016)

Literatur:

Bairlein, F. & J. Dierschke, V. Dierschke, V. Salewski, O. Geiter, K. Hüppop, U. Köppen, W. Fiedler (2014): Atlas des Vogelzugs. Aula-Verlag Wiebelsheim. 567 S.

Friedel, W. & S. Ernst (2017 im Druck): 50 Jahre Beobachtung, Dokumentation und Auswertung der Erstankunftstermine heimkehrender Zugvögel im Vogtland – eine Analyse zwischen 1967 und 2016. Mitt. Sächs. Ornithol.

PHÄNOLOGIE-AG

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung
Samstag, 14.04.2018, 16:00 - 18:00 Uhr	Hannah Erben u. Rike Weppler (NABU Süd) Vogel- und Naturbeobachtung auf Wilhelmsburg / Georgswerder Von den alten Ziegeleiteichen am Fuße des Energieberges zum Naturschutzgebiet Rhee und zur neu entstehenden Auenlandschaft Norderelbe Treff: Bushaltestelle Linie 154 "Niedergeorgswerder Deich (Süd)" Spende erbeten. Fernglas mitbringen. Info: NABU Gruppe Süd, Sued@NABU-Hamburg.de
Samstag, 14.04.2018 14:50 – 19:30 Uhr	Gudrun Bardowicks, NABU Lüneburg Frühlingserwachen in der Echemer Marsch Führung zu Feld- und Wiesenvögeln in diesem Brut- und Rastgebiet zwischen Bahnhof Echem und dem Elbe-Seitenkanal. Empfohlen: wetterfeste Kleidung und Fernglas Treffpunkte: 14.50 Uhr Abfahrt Bahnhof Echem oder 14.15 Uhr Bahnhof Lüneburg, Gleis 5 Rückkehr nach Lüneburg ca. 19.30 Uhr Bei der Mitfahrt per Zug wird um telefonische Anmeldung gebeten, da es häufig zu kurzfristigen Fahrplanänderungen ab Lüneburg kommt. Info und Leitung: Gudrun Bardowicks (Tel. 04131-46293), NABU Kreisgruppe Lüneburg e.V. Heiligengeiststr. 39 – 41, 21335 Lüneburg
Dienstag, 17.04.2018 19:30 Uhr	Thomas Mitschke Das große Insektensterben und seine Ursachen Vortrag im Rahmen der Aktionstage für Biene, Hummel und Schmetterlinge Ort: Museum Lüneburg, Wandrahmstraße 10 Info: NABU Kreisgruppe Lüneburg e.V. Heiligengeiststr. 39 – 41, 21335 Lüneburg ab 22.05.2018 neue Geschäftsstelle: Am Sande 50, 2 1335 Lüneburg Tel. 04131 / 40 25 44 (AB)
Sonntag, 22.04.2018 10:00 bis 16:00 Uhr	NABU- Landesverband Hamburg Kiebitzfest an der Carl Zeiss Vogelstation Ein Ereignis für die ganze Familie. Erleben Sie die Vogelwelt der Wedeler Marsch auf den stündlichen Führungen. Spezielle Kinderführungen finden um 11.00 und 15.00 Uhr statt, außerdem erwartet die kleinen Naturforscher das Fuchs-Mobil mit spannenden Naturbeobachtungen, für das leibliche Wohl ist (voll ökologisch) gesorgt. Ort: Carl Zeiss Vogelstation Ein Faltblatt mit Wegbeschreibung finden Sie unter www.NABU-Hamburg.de . Info: NABU Hamburg, Tel. 040/69 70 89 0

Datum	Veranstaltung
Sonntag, 22.04.2018 09:00 – 12:00 Uhr	<p>Frederik Schawaller, NABU Hamburg, Gruppe Süd Naturschutzgebiet Moorgürtel - Morgendliche Führung mit Schwerpunkt auf die Vogelwelt. Ende April lassen Feldlerchen, Schwarzkehlchen u.a. Brutvögel ihre Gesänge erklingen. Gleichzeitig können im Gebiet noch viele Durchzügler, darunter bis zu drei nordische Drosselarten, entdeckt werden. Treffpunkt: S-Bahnhof Neugraben, Ausgang am Parkhaus (unteres Treppendeck). Kostenlos, Spenden sind willkommen. Bitte Fernglas mitbringen. Info: Loki- Schmidt- Stiftung, Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel. 040/73931266, email:boberg@loki-schmidt-stiftung.</p>
Montag, 23.04.2018, 18:30 -21:30 Uhr	<p>Lutz Pieper, Hamburg Was singt und fliegt dort? - Vogelbeobachtungen in den Kirchwerder Wiesen Treffpunkt: Bushaltestelle Fersenweg (Linie 223) Dauer: ca. 2 - 3 Stunden Die Veranstaltung findet bei Regen nicht statt. Rückfahrten werden organisiert. Info: Loki- Schmidt- Stiftung, Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel. 040/73931266, email:boberg@loki-schmidt-stiftung.de</p>
Donnerstag, 26.04.2018, 06:45 - 19:00 Uhr	<p>Siegfried Heer (NABU Hamburg) Ringelgänse auf Hooge (Exkursion inkl. Schifffahrt) Kostenpflichtige Tagesbusfahrt, Sonderpreis € 40,00 Treff: Bhf Dammtor, Moorweide Info: NABU Hamburg, Claudia Wieman, (040) 69 70 89 30, reisen@NABU-Hamburg.de</p>
Donnerstag, 26.04.2018, 10:00 – 13:00 Uhr	<p>Guido Rastig, Loki Schmidt Stiftung Was singt und fliegt dort? - Vogelbeobachtungen im westlichen Teil der Boberger Niederung. Treffpunkt: Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg Dauer: ca. 3 Stunden Kosten: 5 € Info: Loki- Schmidt- Stiftung, Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel. 040/73931266, email:boberg@loki-schmidt-stiftung.de</p>
Freitag, 27.04.2018 bis Dienstag, 01.05.2018	<p>NABU Hamburg/ NAJU NAJU-Seminar Müritzer Nationalpark Natur pur im Müritzer-Nationalpark! - für Naturinteressierte (16-27 Jahre) Kosten: 120 €, NAJU/NABU-Aktive 100 € Anmeldung bis zum 23.3. unter (040) 69 70 89-20 oder mail@naju-hamburg.de, Weitere Infos bei Anmeldung.</p>
Samstag, 28.04.2018, 11:00 - 12:30 Uhr	<p>Olaf Fedder u. Ralph Jüttner (NABU Hamburg) Vogelparadies Wedeler Marsch (Exkursion) Treff: Carl Zeiss Vogelstation Kosten: 5 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder Ferngläser können ausgeliehen werden. Info NABU Hamburg, 69 70 89 0</p>

Datum	Veranstaltung
Donnerstag, 03.05.2018, 18:00 - 20:00 Uhr	Winfried Schmid (NABU Öjendorf) Die Vogelwelt im Frühling im Holzhafen (Exkursion) Treff: Straßensperre am Kaltehofe-Hauptdeich (Südseite Sperrwerk Billwerder Bucht) / (Buslinien 3, 120, 124, 130 bis Billhorner Deich, von dort ca. 10 Minuten Fußweg) Ferngläser mitbringen. Keine Hunde Info: NABU Öjendorf, Winfried Schmid, Tel. (040) 66 49 23
Freitag, 04.05.2018, 18:00 - 21:00 Uhr	Axel Jahn, Loki Schmidt Stiftung Was singt und fliegt dort? - Abendwanderung zu den Nachtigallen durch die Boberger Niederung. Kosten: 5 € Treff: Dünenhaus Info: Loki- Schmidt- Stiftung, Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel. 040/73931266, email:boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Samstag, 05.05.2018, 14:00 - 16:00 Uhr	Jörn Rohde, Loki Schmidt Stiftung „Die Reit.“ - Entdecken Sie mit unserem Naturführer Flora und Fauna in der Reit. Ein Spaziergang durch verschiedene Lebensräume in einem Niedermoor-gebiet mit Bruchwäldern und großen Schilfbeständen. Das Paradies für Vögel und Amphibien. Treff: Reitbrooker Westerdeich 68, (S21 bis Nettelburg, dann Bus 321 bis Allermöher Kirche + Fußweg 20 min) Kosten: Erwachsene 4 €, Kinder 2 € Wetterfeste Kleidung/Schuhwerk erforderlich. Info: Loki- Schmidt- Stiftung, Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel. 040/73931266, email:boberg@loki-schmidt-stiftung.de
Mittwoch, 09.05.2018, 11:00 - 12:30 Uhr	Marco Sommerfeld (NABU Hamburg) Löffelente, Kampfläufer & Co. in der Wedeler Marsch (Exkursion) Beobachtung von Brut- und Gastvögeln an der Kleientnahmestelle und am Fährmannssander Watt Treff: Carl Zeiss Vogelstation Kosten: 5 €, 50% Ermäßigung für NABU-Mitglieder Ferngläser können ausgeliehen werden. Info: NABU Hamburg, 69 70 89 0
Samstag, 26.05.2018, 20:30 - 23:00 Uhr	Carsten Elwers, NABU Naturkundliche Abendwanderung im Naturschutzgebiet Fischbeker Heide. Die idyllische Fischbeker Heide mit ihren weiten offenen Flächen und den sanften Hügeln ist das drittgrößte Naturschutzgebiet in Hamburg und wegen seiner seltenen Tier- und Pflanzenarten von besonderer Bedeutung. Bei einer abendlichen Wanderung durch die Heide treffen wir mit etwas Glück Heidelerchen, Ziegenmelker, Eulen, Fledermäuse und andere Bewohner des einzigartigen Naturschutzgebiets. Treff: Parkplatz am Ende Scharlberg, 10 Min. Fußweg ab Bushaltestelle „Fischbeker Heuweg“ (Buslinie 240, 251) Kostenlose Führung, Spenden willkommen. Festes Schuhwerk wird empfohlen, bei Regen fällt die Führung aus. Info: Loki- Schmidt- Stiftung, Boberger Dünenhaus, Boberger Furt 50, 21033 Hamburg, Tel. 040/73931266, email:boberg@loki-schmidt-stiftung.de

Datum	Veranstaltung
März bis Mai 2018	<p>NABU- Landesverband Hamburg Was singt denn da? Unter diesem Motto führt der NABU Hamburg seit 70 Jahren von März bis Juni vogelkundliche Spaziergänge und Wanderungen durch interessante Gebiete in Hamburg und Umgebung durch. Erfahrene Vogelkenner bringen Ihnen - ob Laie oder Fortgeschrittener - die Vogelwelt und ihre Lebensräume nahe, erläutern Rufe und Gesänge und erzählen Einzelheiten über Merkmale und Lebensweisen der einzelnen Vogelarten. Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte Ferngläser und ggf. wetterfeste Bekleidung mitbringen. Die Termine für die Saison 2018 finden Sie alphabetisch nach Gebieten sortiert unten stehend. In der Termindatenbank in der rechten Spalten sind alle Führungen nochmals nach Datum geordnet. https://hamburg.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/was-singt-denn-da/index.html Info: NABU Hamburg, Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg, Tel. 040/69 70 89-0, info@NABU-Hamburg.de</p>

Auswahl und Zusammenstellung: BIANCA KREBS



Sperber-Männchen im Sonnenschein. Stadtpark/HH, 19.03.2018, ALEXANDER DETJEN

Jährliche Mitgliederversammlung unseres Fördervereins - Gäste willkommen

Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.

Sehr geehrtes Mitglied!

Wir möchten Sie zu unserer Mitgliederversammlung einladen:

Zeit: 16. April 2018 um 17.30 Uhr vor dem Vortragsabend des
Arbeitskreis Vogelschutzwarte Hamburg

Ort: Seminarraum Tierökologie, Raum 457, im Biozentrum Grindel (ehemals Zool.
Institut), Martin-Luther-King-Platz 3, Hamburg.

Wir treffen uns im Foyer, um gemeinsam in den Tagungsraum zu wechseln

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung zur Beschlussfähigkeit der Versammlung
(Anwesenheitsliste)
2. Tätigkeitsbericht des Vorstands
3. Kassenbericht
4. Beitragsordnung
5. Kassenprüferbericht
6. Entlastung des Vorstands
7. Planung 2018
8. Sonstiges

Werden weitere Tagesordnungspunkte gewünscht, bitten wir um eine Mitteilung bis zum 5. April 2018 an die Schriftführerin Martina Born.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Born

MARTINA BORN

Aktuelle Witterung

Wettergeschehen im März 2018

Dieser März fiel sehr kalt aus. Zu Beginn des Monats setzte sich die konstante Ostwindlage aus dem Februar fort und führte eisige Temperaturen aus dem kontinentalen Europa mit sich, die wiederum zu einem Zufrieren der Binnengewässer und zu leichter Treibeisbildung auf der Elbe führte. Die südliche Warmluftzufuhr am 11.03. mit einem Maximum von 15,8 °C ließ auf einen baldigen Durchbruch des Frühlings hoffen. Die Hoffnung schwand spätestens mit einer vier Tage andauernden Sturmweatherlage aus östlichen Richtungen, die im Bereich der Tideelbe zu historisch niedrigen Wasserständen führte. Das Fährmannssander Watt blieb auch bei Hochwasser trocken und der eisige Wind führte zu Sandstürmen über dem schnell trocknenden Watt.

Einem sonnigen Monatsanfang folgte eine trübe Phase zu Beginn der zweiten Dekade, eher der einsetzende Sturm mit trockener Festlandsluft für Tage mit maximal möglicher Sonneneinstrahlung sorgte. Die Monatssumme lag mit rund 115 Stunden knapp über dem langjährigen Mittelwert, erreichte aber nicht den außergewöhnlich hohen Wert des Vormonats.

Die Summe der Niederschläge blieb mit rund 42 mm unter dem langjährigen Mittelwert von 68 mm.

Die monatlichen Wettergrafiken ab Januar 2010 sind jetzt auf der Homepage des Arbeitskreises direkt abrufbar. <http://www.ornithologie-hamburg.de/>

BERNHARD KONDZIELLA



Gerade bei lang anhaltender Kälte lassen sich Wacholderdrosseln auch im Garten beobachten.
S. BAUMUNG

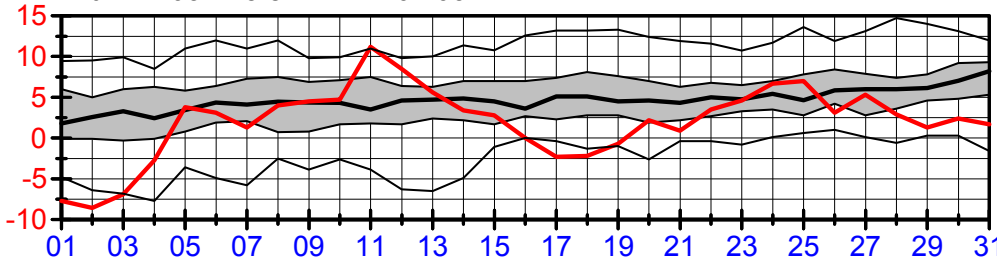
Wetterdaten Hamburg-Fuhlsbüttel 03.2018

Quelle: www.ornithologie-hamburg.de

mittlere Tagestemperatur [°C]
 max 11.03.: 15.8 °C min 02.03.: -12.4 °C

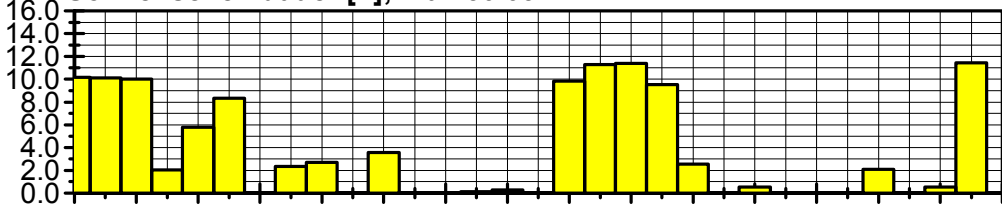
1981-2010 Median

- Maximum
- oberes Quartil
- unteres Quartil
- Minimum



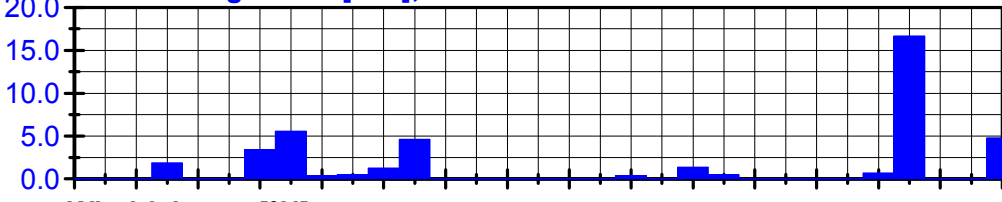
Frosttage: 16
Eistage: 3
Mittelwert / Delta
 2.0 °C / -2.6 °C

Sonnenscheindauer [h]; max 30.03.: 11.4 h



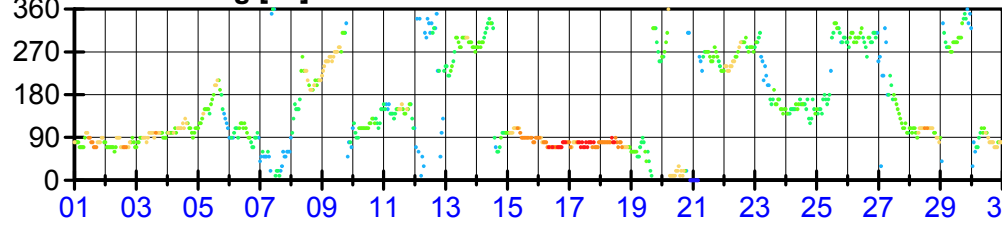
Summe / Delta
 114.8 h / 5.9 h

Niederschlag in 24h [mm]; max 28.03.: 16.7 mm



Regentage
 > 0mm 13
 > 2mm 5
 > 5mm 2
Summe
 42.2 mm
 (-26.3 mm)

Windrichtung [°N]

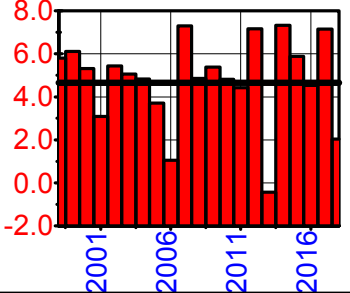


Windstärke

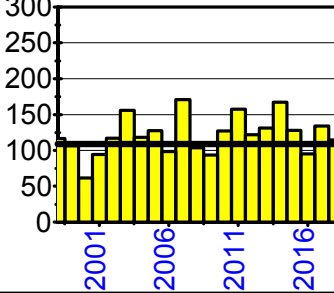
- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6

Nord
West
Süd
Ost
Nord

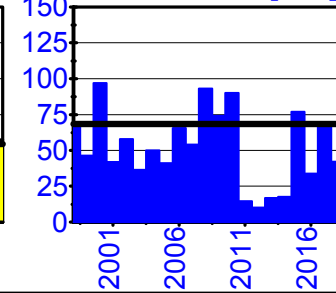
mittlere Tagestemperatur
Monatsumme [°C]



Sonnenstunden
Monatsumme [h]



Niederschlag
Monatsumme [mm]

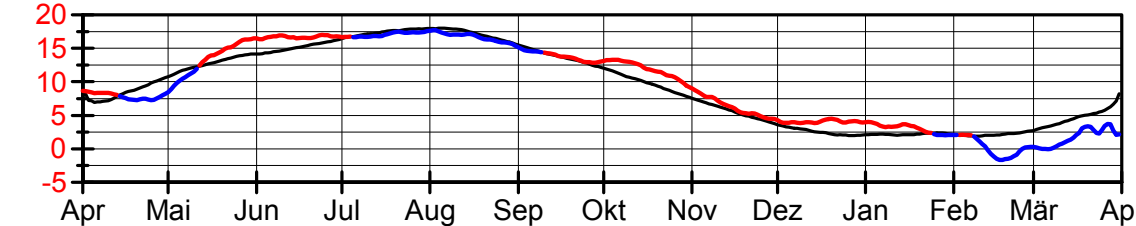


Rang im Vergleich
der letzten n Jahre

n = 10 30 80

9.	27.	64.
8.	18.	44.
5.	19.	44.

[°C] 30 Tage gleitender Mittelwert 01.04.2017-31.03.2018



1981-2010

Monat	03_2009	03_2010	03_2011	03_2012	03_2013	03_2014	03_2015	03_2016	03_2017	03_2018
Frosttage	9	11	19	3	29	6	5	17	3	16
Eistage	0	0	0	0	5	0	0	0	0	3
Schneetage	0	7	0	0	22	0	0	0	0	6

Datenquelle: www.dwd.de

Zusammenstellung: B. Kondziella

Aktuelles vogelkundliches Geschehen

Ornithologische Beobachtungen im Hamburger Raum März 2018 – das Frühjahr kommt nur langsam in die Gänge

Nach einem kurzen Anflug von Frühling am Ende des ersten Monatsdrittels gingen die Temperaturen wieder in den Keller und eine kalte Ostströmung bestimmte das Witterungsgeschehen. Folglich verzögerte sich das Frühjahr und damit die Ankunft vieler Arten.

Späte Ankunft und frühe Vorboten

Dass einzelne Ind. mancher Arten dennoch sehr früh auftauchen können, bewies ein hier nachzutragender **Säbelschnäbler**, der bereits am 05.02. (!) am Junkernfeldsee/WL gesehen wurde. Die nächste Sichtung dieser Art gelang erst am 25.03. in der Wedeler Marsch/PI. Ein **Zilpzalp** am 03.03. in Rahlstedt/HH

wird wahrscheinlich auch ein Neuankömmling gewesen sein, obwohl eine Trennung von überwinterten Ind. schwierig ist. Gleiches gilt für eine **Mönchsgrasmücke** am 06.03. in Wilhelmsburg/HH. Definitiv die erste Sichtung eines **Sandregenpfeifers** gab es am 07.03. in der Wedeler Marsch/PI. Dort wurde am 09.03. auch der erste **Rotschenkel** entdeckt. Am gleichen Tag rastete an der Elbe in Bullenhausen/WL eine mindestens 15 Jahre alte **Schwarzkopfmöwe** und die erste **Heidelerche** des Jahres zog über Schnelsen/HH. Am 11.03. wurde nicht nur eine **Rohrweihe** aus der Wedeler Marsch/PI gemeldet, viel erstaunlicher war ein **Grünschenkel**,



Es dauerte lange, bis die erste Welle heimkehrender und durchziehender Zilpzalpe den Hamburger Raum erreichte. Wohldorfer Wald/HH, 30.03.2018, CLAUDIA VON VALTIER

den bisherigen Ankunftsrekord einstellte. Weitere Erstankünfte folgten typischerweise ebenfalls dort: **Flussregenpfeifer** (15.03.), **Knäkente** (17.03.), **Rothalstaucher** (19.03., Hetlinger Schanzteich) und **Uferschnepfe** (22.03.). Das erste **Blaukehlchen** wurde dagegen am 24.03. aus dem Duvenstedter Brook/HH gemeldet. Am 25.03. war dann wieder die Wedeler Marsch/PI mit **Fischadler** und **Beutelmeise** „dran“. Am Öjendorfer See/HH wurden am 27.03. je 2 **Schwarzhalstaucher** und **Rauchschwalben** beobachtet. Der erste **Girlitz** sang am 29.03. in Wedel/PI und am 30.03. kreiste der erste **Schwarzmilan** über der Winsener Marsch/WL.

Vogelzug mit Zwangspausen

Auffälliges Zuggeschehen gab es vor



Auch im März erfreuten uns noch zahlreiche Birkenzeisige des herausragenden Einfluges nordischer Vögel in diesem Winter. Sasel/HH, 15.03.2018, KNUD SCHULZ

allem ab Mitte des Monats, beim **Singschwan** mit bis zu 73 Ind. am 22.03. (Kirchwerder/HH). Schon am 08.03. zogen in deren Gesellschaft 24 **Zwergschwäne** über Schnelsen/HH nach SO und am 27.03. sogar 56 Ind. über der Winsener Marsch/WL gen O, was recht ungewöhnlich für den Hamburger Raum ist. Auch Gänse waren an vielen Tagen unterwegs, bis zu 590 **Tundrasaatgänse** wurden am 06.03. über Schnelsen/HH und 6.200 **Blässgänse** am 12.03. über Georgswerder/HH gezählt. Ende des Monats nahm dann der Greifvogelzug Fahrt auf, mit diversen **Fischadlern** und dem typischen März-Durchzügler, dem **Mäusebussard**, mit bis zu 23 nach NO ziehenden Ind. am 26.03. über Schnelsen/HH. Weitere typische frühe Frühjahrszieher waren **Kraniche** (max. 468 Ind. am 27.03. über Billwerder/HH), **Ringeltauben** (max. 880 Ind. am 13.03. über Schnelsen/HH) und **Feldlerchen**, mit bis zu 70 Ind. am 06.03. überm Mittleren Landweg/HH.

Rastvögel konzentrieren sich auf das Elbtal
Nicht nur durchziehende auch rastende **Zwergschwäne** wurden in größerer Zahl als sonst üblich gemeldet, u.a. 81 Ind. am 21.03.

an der Kleientnahme Krümse/WL. Auf der Suche nach nicht zugefrorenen Gewässern, versammelten sich 437 **Kanadagänse** am 02.03. auf dem Eppendorfer Mühlenteich/HH. Der Bestand der **Weißwangengänse** in der Wedeler Marsch/PI nahm im März deutlich auf bis zu 30.000 Ind. zu. Die Maximalzahlen rastender **Blässgänse** (5.000 Ind. Junkernfeldsee/WL) und **Graugänse** (600 Ind. KeSt Krümse/WL) wurden jeweils am 19.03. erreicht. Wie üblich nahmen Ende März auch die Zahlen der **Brandgänse** im Mühlenberger Loch/HH und der Hahnöfer Nebelbe/STD deutlich auf 1.980 Ind. zu. Dort suchten am 30.03. insgesamt über 4.500 **Krickenten**, „immerhin“ 104 **Löffelenten** sowie 41 **Haubentaucher** und ungewöhnlich viele, nämlich 11 **Schwarzhalstaucher** nach Nahrung. Eine der selteneren Entenarten in Hamburg ist die **Tafelente**, mit max. 61 Ind. am 27.03. auf dem Öjendorfer See/HH. Ein großer Trupp mit 193 **Gänsesägern** wurde am 29.03. auf der Elbe vor Kreetssand beobachtet.

In Ermangelung frostfreier (und damit Prädatorensicherer) Gewässer, hat sich eine **Rohdommel** am 02.03. einen recht atypischen Rastplatz auf einer Eibe im Garten des Försters im Duvenstedter Brook/HH gesucht. Bis zu 3 **Kornweihen** suchten am 24.03. in der Oberalsterniederung/SE Nahrung. Da hier schon in den letzten Jahren brutverdächtige Ind. auftauchten, sollten sie weiter im Auge behalten werden. Für das Frühjahr außergewöhnlich viele **Goldregenpfeifer** (100 Ind.) wurden am 14.03. im Nienwohlder Moor/OD unter **Kiebitzen** beobachtet. Letztere rasteten mit max. 900 Ind. am 14.03. in der Winsener Marsch/WL. Eine große Zahl von bis zu 59 **Sandregenpfeifern** besuchte am 19.03. die Wedeler Marsch/PI. Neben einzelnen Ind. konnten

am 20.03. sogar 2 **Zwergschnepfen** in Tonndorf/HH akustisch nachgewiesen werden. Am 27.03. rasteten 15 **Rotschenkel** im Holzhafen/HH und bis zu 8 **Kampfläufer** (11.03.) in der Wedeler Marsch/PI. Dort besuchte ein ungewöhnlich früher und noch komplett schlichter **Knutt** am 30.03. die Carl Zeiss Vogelstation/PI. Am 17.03. rasteten 3 **Sumpfohreulen** auf Pagensand/PI, von dieser Art gab es relativ wenige Meldungen im Winter 2017/18.

Die milde Witterung am Ende des Monats brachte bis zu 100 **Feldlerchen** (29.03.) in die Wedeler Marsch/PI. Am selben Tag konnten dort auch 3 **Bergpieper** bestimmt werden. Auf dem abgelassenen Stenzenteich/OD versammelten sich am 30.03. 37 **Bachstelzen**. Wie üblich wurden größere Ansammlungen von **Bluthänflingen** nur aus dem Hafengebiet gemeldet, bis zu 180 Ind. suchten am 20.03. in der Ruderalvegetation auf einem Spülfeld in Moorburg/HH Nahrung. Der Schlafplatz der **Berghänflinge** am Hamburger Rathaus/HH war mit bis zu 70 Ind. (21.03.) noch gut besetzt. Erschreckend niedrig war die Höchstzahl von 41 **Goldammern**, die am 17.03. in Tangstedt/PI dem eisigen Nordost-Sturm trotzten.

Brutgeschehen

Trotz des kalten Wetters lief das Brutgeschehen bei vielen Arten weiter an. In der einzigen Hamburger **Kormoran**-Kolonie auf der Billwerder Insel/HH waren am 18.03. ca. 500 Ind. anwesend und bereits viele Nester besetzt. Bei den **Graureihern** am Bramfelder See wurden am 23.03. 15 besetzte Nester gezählt. Erfreulich sind mehrere Meldungen balzender **Waldwasserläufer** im Duvenstedter Brook und Wohldorfer Wald/HH. Die be-

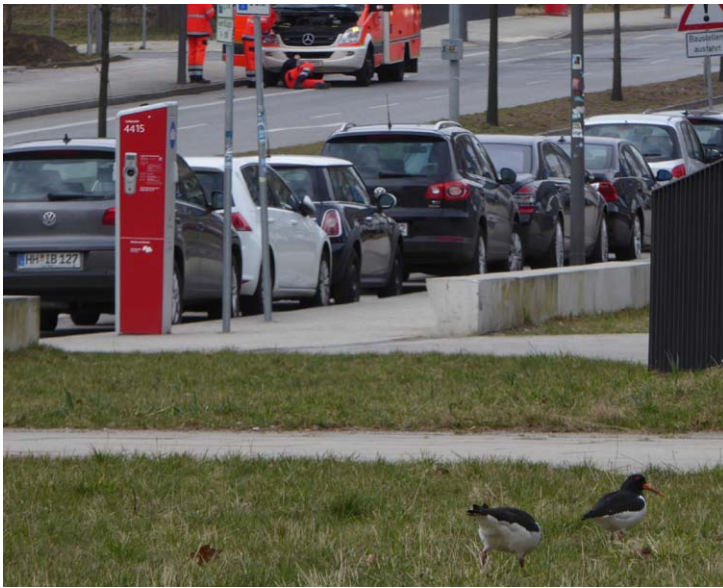


Sperber - eine elegante Schönheit mit Brutvorkommen in den Hamburger Grünanlagen und bis in Citynähe. Stadtpark/HH, 21.03.2018, ALEXANDER DETJEN

achtliche Summe von 70 **Rohrhammern** wurde am 27.03. an der KeSt Krümse/WL gezählt, was auf einen hohen Brutbestand hindeutet.

Seltene Gäste

Wie üblich brachte der März einige nicht regelmäßig zu beobachtenden Gänsearten in das Berichtsgebiet. Eine **Ringelgans** besuchte am 08.03. die Wedeler Marsch/PI und am 05.03. zog eine **Kurzschnabelgans** über Schnelsen/HH. Etwas farbenfroher war da schon eine **Rostgans** am 24.03. in der Wedeler Marsch/PI. Obwohl die meisten **weißköpfigen Schwanzmeisen** im Frühjahr der heimischen Unterart *A. c. europaeus* zuzuordnen sind, sah ein Ind. am 18.03. in Rothenburgsort/HH phänotypisch wie eine „echte“ *cauda-*



Während auf den Straßen „das Leben tobt“, gehen zwei Austernfischer in Ruhe ihren Nahrungssuch-Geschäften nach...

Wilhelmsburg/HH, 18.03.2018, KARSTEN BORGGRÄFE

tus aus. Diese Nominatform müsste allerdings schon wieder in ihrem nordöstlichen Brutgebiet sein. Der Heimzug der **Seidenschwänze** machte sich weiterhin mit mehreren Rasttrupps bemerkbar, bis zu 20 Ind. (03.03. Buxtehude/STD) wurden gemeldet. Die erste **Trauerbachstelze** des Jahres wurde am 28.03.

in der Wedeler Marsch/PI leider nur kurz gesehen. Nach wie vor waren „**Trompetergimpel**“ in Hamburg unterwegs, obwohl auch sie schon auf ihrem Weg Richtung Brutgebiete sein sollten.

Raritäten

Die obligatorische **Rothalsgans** wurde vom 08.03. bis zum 17.03. in der Wedeler Marsch/PI beobachtet. Am 13.03. und 14.03. gab es dann Meldungen eines Ind. aus der Winsener Marsch/WL. Da nie beide gleichzeitig gesehen wurden, kann es sich gut um dasselbe Ind. gehandelt haben. Die absolute Sensation und der Vogel des Monats war eine **Gryllteiste**, die am 20.03. geschwächt in Großhansdorf/OD aufgegriffen wurde. Sie war offensichtlich durch den starken NO-Sturm von der Ostsee her verdriftet worden und landete zum ersten Mal im Hamburger Berichtsgebiet. Bleibt zu hoffen, dass ihre Genesung in der Wildtierstation gut voran schreitet und sie wieder in Freiheit entlassen werden kann.

GUIDO TEENCK

Die folgende Auflistung von bemerkenswerten Beobachtungen enthält nur eine kleine Auswahl aktueller Meldungen. Aus ca. 21.000 zwischen dem 01.03 und 30.03.2018 eingegangenen Meldungen werden im Folgenden etwa 250 Daten aufgelistet. Die Beobachtungsdaten stammen entweder aus *ornitho.de* oder wurden uns direkt übermittelt (per E-Mail, brfl. oder telefonisch, Ansprechpartner: SVEN BAUMUNG)

°: Beobachtungen stammen aus *www.ornitho.de* – Herausgegriffen wurden vor allem die größten Ansammlungen, zeitlich auffällige Beobachtungen sowie besonders erwähnenswerte Einzelnachweise. Alle Meldungen in *ornitho.de* sind ein wertvoller Bestandteil unserer Gesamtdatenbank und werden in unsere Datenbestände integriert.

*: Arten müssen mit Steckbrief und ausführlicher Dokumentation gemeldet werden

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
85	Höckerschwäne°	19.03.2018	KeSt Krümse/WL	Rastig, G.
52	Singschwäne°	13.03.2018	KeSt Krümse/WL; dz.-O	Dierschke, V.
52	Singschwäne°	21.03.2018	Wedeler Marsch/PI; dz.-N	Apke, P.
73	Singschwäne°	22.03.2018	Kirchwerder/HH; dz.-NO	Timmann, H.
54	Singschwäne°	23.03.2018	Kirchwerder/HH; dz.-NO	Timmann, H.
24	Zwergschwäne°	08.03.2018	Schnelsen/HH; dz.-SO	Rust, Fam.
81	Zwergschwäne°	21.03.2018	KeSt Krümse/WL	Eberle, M.
56	Zwergschwäne°	27.03.2018	KeSt Krümse/WL; dz.-O	Dierschke, V.
1	Rothalsgans°	08.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Jürgens, S., Weiß, J.
1	Rothalsgans°	13.03.2018	Winsener Marsch/WL	Eberle, M.
1	Rothalsgans°	14.03.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V. u.a.
1	Rothalsgans°	15.03.2018	Wedeler Marsch/PI	Rust, S. u.a.
1	Rothalsgans°	17.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M. u.a.
1	Ringelgans°	08.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Schütt, H., Weiß, J.
437	Kanadagänse°	02.03.2018	Eppendorfer Mühlenteich/HH	Rust, S.
600	Kanadagänse°	03.03.2018	Appen-Etz, Kiesgruben/PI; Schlafplatz	Kondziella, B.
30.000	Weißwangengänse°	11.03.2018	Wedeler Marsch/PI	Pfreundt, M. u.a.
170	Saatgänse°	21.03.2018	Langenhorn./HH; dz.-NO	Poerschke, I.
350	Tundrasaatgänse°	05.03.2018	NSG Boberger Niederung/HH; dz.-NO	Rastig, G.
590	Tundrasaatgänse°	06.03.2018	Schnelsen/HH; dz.-O	Rust, Fam.
1	Kurzschnabelgans°	05.03.2018	Schnelsen/HH; dz.-O	Rust, Fam.
6.200	Blässgänse°	12.03.2018	Georgswerder, Deponie/HH; dz.-O	Demuth, T.
2.820	Blässgänse°	14.03.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
2.500	Blässgänse°	19.03.2018	KeSt Krümse/WL	Rastig, G.
3.500	Blässgänse°	19.03.2018	KeSt Krümse/WL	Hillemann, J.
5.000	Blässgänse°	19.03.2018	Junkernfeldsee/WL	Scholz, A.
2.500	Blässgänse°	27.03.2018	Mellingburger Schleife/HH; dz.-NO	Schulz, K.
400	Graugänse°	03.03.2018	Appen-Etz, Kiesgruben/PI; Schlafplatz	Kondziella, B.
400	Graugänse°	05.03.2018	Niedermarschachter Werder/WL	Hinrichs, S.
5	Graugänse°	10.03.2018	Skagerrak-Kanal/HH; 3 pulli!	Hinrichs, S.
600	Graugänse°	19.03.2018	KeSt Krümse/WL	Hillemann, J.
38	Nilgänse°	27.03.2018	Hetlinger Neuer Koog/PI	Drahl, B.
1	Rostgans°	24.03.2018	Wedeler Marsch/PI	Fick, G., Schütt, H.
353	Brandgänse°	30.03.2018	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
708	Brandgänse°	30.03.2018	Hahnöfer Nebeneibe Ost/STD	Mitschke, A.
919	Brandgänse°	30.03.2018	Hahnöfer Nebeneibe West/STD	Mitschke, A.
87	Schnatterenten°	13.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Weiß, J.
120	Pfeifenten°	18.03.2018	Haseldorfer Marsch/PI	Fick, G.
100	Pfeifenten°	22.03.2018	Altengamme, Vorland/HH	Sokollek, V.
690	Krickenten°	30.03.2018	Hahnöfer Nebeneibe Ost/STD	Mitschke, A.
1.450	Krickenten°	30.03.2018	Hahnöfer Nebeneibe West/STD	Mitschke, A.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
2.500	Krickenten°	30.03.2018	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
1.853	Stockenten°	06.03.2018	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
62	Spießenten°	15.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
1	Knäkente°	17.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
1	Knäkente°	27.03.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
2	Knäkenten°	30.03.2018	Hahnöfer Nebeneibe West/STD	Mitschke, A.
2	Löffelenten°	11.03.2018	Außenalster/HH	Laessing, F.
6	Löffelenten°	11.03.2018	Wedeler Marsch/PI	Fick, G. u.a.
30	Löffelenten°	30.03.2018	Hahnöfer Nebeneibe West/STD	Mitschke, A.
50	Löffelenten°	30.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Klages, G., Teenck, G.
104	Löffelenten°	30.03.2018	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
61	Tafelenten°	27.03.2018	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
460	Reiherente	04.03.2018	Entenwerder/HH	Netzler, N.
300	Reiherenten°	06.03.2018	Norderelbe/HH	Mitschke, A.
250	Reiherenten°	16.03.2018	Hohendeicher See/HH	Schlorf, M.
1	Kappensäger°*	17.03.2018	Lurup/HH; aus benachbarter Zuchthal- tung!	Schott, W.
8	Zwergsäger°	08.03.2018	Junkernfeldsee/WL	Eberle, M.
80	Gänsesäger°	18.03.2018	Norderelbe/HH	Poerschke, I.
95	Gänsesäger°	18.03.2018	Norderelbe/HH	Poerschke, I.
144	Gänsesäger	19.03.2018	Kreetsand, ruhend/HH	Rupnow, G.
193	Gänsesäger	29.03.2018	Kreetsand, ruhend/HH	Rupnow, G.
6	Zwergtaucher°	03.03.2018	Ohlsdorfer Schleuse/HH	Pfeifer, K.
13	Haubentaucher°	30.03.2018	Hahnöfer Nebeneibe West/STD	Mitschke, A.
28	Haubentaucher°	30.03.2018	Hahnöfer Nebeneibe Ost/STD	Mitschke, A.
1	Rothalstaucher°	19.03.2018	Hetlinger Schanzteich/PI	NABU Haseldorf
2	Rothalstaucher°	27.03.2018	Timmerhorner Teiche/OD	Hohmann, H.-J.
2	Schwarzhalstaucher°	27.03.2018	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
11	Schwarzhalstaucher°	30.03.2018	Hahnöfer Nebeneibe West/STD	Mitschke, A.
5	Zwergtaucher	19.03.2018	Alster Ohlsdorf	Callsen, C.
560	Kormorane	06.03.2018	Schweenssand, Schlafplatz/HH	Rupnow, G.
470	Kormorane°	09.03.2018	Bullenhausen, Sandbank/WL	Zours, A.
293	Kormorane°	16.03.2018	Overwerder/WL	Eberle, M.
500	Kormorane°	18.03.2018	Billwerder Insel/HH; In Brutkolonie	Wesolowski, K.
220	Kormorane	27.03.2018	Norderelbe/HH	Rupnow, G.
1	Rohrdommel°	02.03.2018	Duvenstedter Brook/HH; Meldung von Förster, sitzt in Eibe im Garten!	Depke, T.
1	Rohrdommel°	04.03.2018	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
1	Rohrdommel°	05.03.2018	Öjendorfer See/HH	Rastig, G.
24	Silberreiher°	29.03.2018	KeSt Krümse/WL	Waldeck, M.
15	Graureiher°	23.03.2018	Bramfelder See/HH; 15 besetzte Nester	Depke, T.
6	Graureiher°	27.03.2018	Schwarzekate/OD; mind. 3 besetzte Horste	Berg, J. W.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
12	Graureiher°	27.03.2018	Öjendorfer See/HH; mindestens 5 Nester besetzt	Orthmann, T.
1	Fischadler°	25.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI; dz.-N	Rust, S.
1	Fischadler°	27.03.2018	Schnelsen/HH; dz.-NO	Rust, Fam.
1	Fischadler°	30.03.2018	Niendorf/HH; dz.-NO	Pfreundt, M.
1	Fischadler°	30.03.2018	Ottensen/HH; dz.-N	Teenck, G.
1	Fischadler°	30.03.2018	Schnelsen/HH	Pfreundt, M.
3	Kornweihen°	24.03.2018	Oberalsterniederung/SE	Fähnders, M.
1	Rohrweihe°	11.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Möllenkamp, M., Kringel, S.
1	Rohrweihe°	13.03.2018	Pagensand/PI	Mandelartz, L.
1	Schwarzmilan°	30.03.2018	KeSt Krümse/WL	von Valtier, C.
1	Raufußbussard°	06.03.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Raufußbussard°	13.03.2018	Winsener Marsch/WL	Eberle, M.
1	Raufußbussard°	14.03.2018	KeSt Krümse/WL; dz.	Rastig, G.
1	Raufußbussard°	17.03.2018	Duvenstedter Brook/HH; dz.	Wesolowski, K.
21	Mäusebussarde°	25.03.2018	Moorgürtel/WL; dz.-N	Burnus, L.
27	Mäusebussarde°	26.03.2018	Schnelsen/HH; dz.-NO	Rust, Fam.
23	Mäusebussarde°	27.03.2018	Niendorf/HH; dz.-N	Pfreundt, M.
1	Merlin°	29.03.2018	KeSt Krümse/WL	Waldeck, M.
300	Kraniche°	05.03.2018	Krabbenkamp/RZ; dz.-O	Fleischer, M.
350	Kraniche°	11.03.2018	KeSt Krümse/WL	Baumung, S.
395	Kraniche°	21.03.2018	NSG Kirchwerder Wiesen/HH; dz.-NO	Ibold, M.
320	Kraniche°	24.03.2018	Wedeler Marsch/PI; dz.-NO	Fick, G.
468	Kraniche°	27.03.2018	Billwerder/HH; dz.-NO	Rastig, G.
4	Wasserrallen°	27.03.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Säbelschnäbler°	05.02.2018	Junkernfeldsee/WL	Scholz, A.
6	Säbelschnäbler°	25.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
1	Säbelschnäbler°	27.03.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
3	Säbelschnäbler°	29.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
9	Säbelschnäbler°	30.03.2018	Mühlenberger Loch/HH	Mitschke, A.
100	Goldregenpfeifer°	14.03.2018	Nienwohlder Moor/OD	Bangert, K.
500	Kiebitze°	11.03.2018	KeSt Krümse/WL	Baumung, S.
900	Kiebitze°	14.03.2018	Winsener Marsch/WL	Eberle, M.
1	Flussregenpfeifer°	15.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Apke, P. u.a.
1	Sandregenpfeifer°	07.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
59	Sandregenpfeifer°	19.03.2018	Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T.
18	Große Brachvögel°	15.03.2018	Altengamme, Vorland/HH	Sokollek, V.
1	Uferschnepfe°	22.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M.
2	Uferschnepfen°	24.03.2018	Neuengamme/HH	Haack, A.
1	Uferschnepfe°	29.03.2018	Hetlinger Schanzteich/PI	Nissen, C.
1	Zwergschnepfe°	01.03.2018	Neuland/HH	Wesolowski, K.
1	Zwergschnepfe°	11.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T. u.a.
2	Zwergschnepfen°	20.03.2018	Billwerder/HH	Rastig, G.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Zwergschnepfe°	29.03.2018	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M. u.a.
40	Bekassinen°	29.03.2018	Wedeler Marsch/PI	Ehlers, P. u.a.
1	Rotschenkel°	09.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bausch, F., Fick, G.
15	Rotschenkel°	27.03.2018	Holzhafen/HH	Rastig, G.
1	Grünschenkel°	11.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T., Rust, S.
1	Waldwasserläufer°	24.03.2018	Duvenstedter Brook/HH	Wesolowski, K.
1	Waldwasserläufer°	29.03.2018	Ammersbek / Wohldorfer Friedhof/HH	Wesolowski, K.
2	Waldwasserläufer°	30.03.2018	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1	Kampfläufer°	09.03.2018	Rönne Niederung/SE	Simon, K.
8	Kampfläufer°	11.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Bausch, F. u.a.
1	Knutt°	30.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Dannenberg, R. u.a.
541	Alpenstrandläufer°	05.03.2018	Lühe/STD; 3x Farbring Polen	Haseloff, E.
1	Gryllsteite°*	20.03.2018	Mühlenteich (Großhansdorf)/OD; ge- schwächt im Jäckbornsweg aufgegriffen. Meldung über Tierheim Ahrensburg/ Großhansdorf, in die Wildtierstation Pinneberg gebracht	Reimer, B.
4.500	Lachmöwen°	21.03.2018	Außenalster/HH; Sammelplatz	Hellberg, T.
1	Schwarzkopfmöwe°	09.03.2018	Bullenhausen, Sandbank/WL; farbbe- ringt 2006 auf der Pionierinsel Lühe, jetzt 15 Jahre oder älter.	Zours, A.
1	Schwarzkopfmöwe°	11.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Kringel, S. u.a.
4	Schwarzkopfmöwen°	25.03.2018	Reitbrook/HH	Köhnlein, J.
960	Sturmmöwen°	02.03.2018	Lühe/STD; Sammelplatz	Haseloff, E.
117	Silbermöwen°	06.03.2018	Holzhafen/HH	Mitschke, A.
1	Mittelmeermöwe°	02.03.2018	Außenalster/HH	Hellberg, T.
1	Mittelmeermöwe	03.03.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Mittelmeermöwe°	03.03.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
1	Mittelmeermöwe°	19.03.2018	Ilmenauniederung / Oberelbe/WL	Krüger, S.
1	Mittelmeermöwe°	23.03.2018	Ilmenauniederung / Oberelbe/WL	Krüger, S.
2	Steppenmöwen°	03.03.2018	Altona, Fischereihafen/HH	Wegst, C.
17	Steppenmöwen	04.03.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
26	Steppenmöwen	11.03.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
13	Steppenmöwen	18.03.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
1	Heringsmöwe	11.03.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
7	Heringsmöwen°	13.03.2018	Schnelsen/HH; Schlafplatzflug	Rust, Fam.
7	Heringsmöwen°	14.03.2018	Schnelsen/HH; Schlafplatzflug	Rust, Fam.
7	Heringsmöwen	18.03.2018	Hamburger Fischmarkt/HH	Netzler, N.
12	Heringsmöwen°	27.03.2018	Holzhafen/HH	Rastig, G.
880	Ringeltauben°	13.03.2018	Schnelsen/HH; dz.-NO	Rust, Fam.
500	Ringeltauben°	21.03.2018	Ottensen/HH; dz.-NO	Teenck, G.
635	Ringeltauben°	24.03.2018	Niendorf/HH; dz.-N	Pfreundt, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
6	Waldohreulen°	07.03.2018	Tangstedt/OD; Schlafplatz	Sommerfeld, M.
3	Sumpfohreulen°	17.03.2018	Pagensand/PI	Mandelartz, L.
111	Elstern	04.03.2018	Entenwerder/HH; Schlafplatz	Netzler, N.
53	Elstern°	10.03.2018	NSG Eppendorfer Moor/HH; Schlafplatz	Poerschke, I.
93	Elstern°	15.03.2018	Walter-Möller-Park/HH; Schlafplatz	Mielke, K.
550	Saatkrähen°	06.03.2018	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
11	Saatkrähen°	11.03.2018	Wedeler Mühlenteich/PI; Nestbau	Orthmann, T.
16	Saatkrähen	14.03.2018	Schönfelder Wietern/HH; Neuansiedlung, 8 Nester	Netzler, N.
1	Beutelmeise°	25.03.2018	Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
1	Heidelerche°	09.03.2018	Schnelsen/HH; dz.-NO	Rust, Fam.
1	Heidelerche°	11.03.2018	Holm-Nord/PI	Drahl, B.
1	Heidelerche°	11.03.2018	NSG Boberger Niederung/HH	Rastig, G.
1	Heidelerche°	11.03.2018	Ottensen/HH; dz.-NO	Teenck, G.
2	Heidelerchen°	11.03.2018	Boberger Dünen/HH	Säker, C.
3	Heidelerchen°	11.03.2018	KeSt Krümse/WL	Baumung, S.
70	Feldlerchen°	06.03.2018	Mittlerer Landweg/HH; dz.	Rastig, G.
68	Feldlerchen°	11.03.2018	Boberger Dünen/HH; dz.-NO	Rastig, G.
50	Feldlerchen°	29.03.2018	Moorburg, Spülfeld/HH	Mitschke, A.
100	Feldlerchen°	29.03.2018	Wedeler Marsch/PI	Sommerfeld, M. u.a.
2	Rauchschwalben°	27.03.2018	Öjendorfer See/HH	Baumung, S.
2	Rauchschwalben°	27.03.2018	Öjendorfer See/HH	Orthmann, T.
1	Rauchschwalbe°	30.03.2018	Harksheide-NO/SE	Langer, T.
3	Bartmeisen°	30.03.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Schwanzmeise (ssp. caudatus)°	18.03.2018	Rothenburgsort/HH	Wesolowski, K.
1	Zilpzalp°	03.03.2018	Rahlstedt/HH	Baumung, S.
1	Zilpzalp°	09.03.2018	Jork/STD	Haseloff, E.
1	Zilpzalp°	11.03.2018	Mittlerer Landweg/HH	Rastig, G.
1	Zilpzalp°	12.03.2018	Höltigbaum/HH	Stegmann, T.
1	Zilpzalp°	12.03.2018	Jork/STD	Haseloff, E.
1	Zilpzalp°	13.03.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.
1	Zilpzalp°	13.03.2018	Moorburg/HH	Fick, G.
1	Zilpzalp°	14.03.2018	Pagensand/PI	Mandelartz, L.
1	Zilpzalp°	16.03.2018	Moorburg/HH	Fick, G.
1	Mönchsgrasmücke°	03.03.2018	Othmarschen/HH	lt. Andersen, L.
1	Mönchsgrasmücke°	03.03.2018	Rahlstedt/HH	Baumung, S.
1	Mönchsgrasmücke°	03.03.2018	Wellingsbüttel/HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	06.03.2018	Wilhelmsburg/HH	Davidse, B.
1	Mönchsgrasmücke°	11.03.2018	Schnelsen/HH	Rust, Fam.
1	Mönchsgrasmücke°	16.03.2018	Hochkamp / Nienstedten/HH	Schaumann, E.
1	Mönchsgrasmücke°	18.03.2018	Rahlstedt/HH	Baumung, S.
1	Mönchsgrasmücke°	19.03.2018	Jenfeld/HH	Machau, H.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
1	Mönchsgrasmücke°	21.03.2018	Othmarschen/HH	lt. Andersen, L.
1	Mönchsgrasmücke°	21.03.2018	Wilhelmsburg/HH	Schult, P.-A.
1	Mönchsgrasmücke°	22.03.2018	Farmsen-Berne, Rahlstedt/HH	von Hacht, M.
1	Mönchsgrasmücke°	28.03.2018	Wellingsbüttel/HH	Lunk, S.
1	Mönchsgrasmücke°	30.03.2018	Halstenbek, Rellingen/PI	Schleef, P.
1	Sommergoldhähnchen°	03.03.2018	Hammer Park/HH	Orthmann, T.
1	Sommergoldhähnchen°	11.03.2018	Altonaer Friedhof/HH	Dwenger, A.
13	Seidenschwänze°	03.03.2018	Elbstorf/WL	Averdieck, H.
20	Seidenschwänze°	03.03.2018	Buxtehude/STD	Hegmann, H.
12	Seidenschwänze°	11.03.2018	Wellingsbüttel/HH	Lunk, S.
11	Seidenschwänze°	25.03.2018	Jenfeld/HH	Baumung, S.
1.070	Stare°	21.03.2018	Schnelsen/HH; Schlafplatzflug	Rust, Fam.
1.250	Stare°	23.03.2018	Schnelsen/HH; Schlafplatzflug	Rust, Fam.
1.050	Stare°	26.03.2018	Schnelsen/HH; dz.-O	Rust, Fam.
4.200	Stare°	30.03.2018	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
1	Hirtenmaina°	20.03.2018	Poppenbüttel/HH	lt. Sommerfeld, M.
500	Wacholderdrosseln°	18.03.2018	Alsterniederung O Naherwohld/SE	Berg, J. W.
350	Wacholderdrosseln	24.03.2018	Moorburg, Spülfeld, Zug nach O/HH	Rupnow, G.
30	Singdrosseln°	14.03.2018	Eidelstedt / Kollauniederung/HH	Pfreundt, M.
300	Rotdrosseln°	23.03.2018	Golfplatz Wendlohe/PI	Hinrichs, S.
400	Rotdrosseln°	26.03.2018	Ammersbek / Wohldorfer Friedhof/HH	Wesolowski, K.
338	Rotdrosseln°	27.03.2018	Niendorf/HH; dz.-N	Pfreundt, M.
300	Rotdrosseln°	29.03.2018	Uhlenbusch/WL	Waldeck, M.
1	Blaukehlchen°	24.03.2018	Duvenstedter Brook/HH	Depke, T.
1	Blaukehlchen°	25.03.2018	Haseldorfer Marsch/PI	Fick, G.
1	Blaukehlchen°	25.03.2018	Kirchwerder/HH	Baumung, S.
1	Blaukehlchen°	25.03.2018	Wedeler Marsch/PI	Rust, S.
3	Bergpieper°	29.03.2018	KeSt Wedeler Marsch/PI	Orthmann, T. u.a.
32	Bachstelzen°	18.03.2018	Achtermoor/HH	Orthmann, T.
37	Bachstelzen°	30.03.2018	Stenzenteich/OD	Frädrich, A.
1	Trauerbachstelze°	28.03.2018	Wedeler Marsch/PI	Burnus, L.
300	Buchfinken°	30.03.2018	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
30	Bergfinken°	30.03.2018	Winsener Marsch/WL	Dierschke, V.
21	Kernbeißer°	11.03.2018	Ohlsdorfer Friedhof/HH	Schmidt, T.
1	Trompetergimpel°	01.03.2018	Wilhelmsburg/HH	Wesolowski, K.
1	Trompetergimpel°	03.03.2018	Rahlstedt/HH	Wesolowski, K.
1	Trompetergimpel°	12.03.2018	Rissen/HH	Kringel, S.
2	Trompetergimpel°	20.03.2018	Eidelstedt/HH	Molzahn, A.
2	Girlitz°	29.03.2018	Wedel N/PI	Ehlers, P.
50	Grünfinken°	12.03.2018	Botanischer Garten/HH	Dudas, K.
250	Erlenzeisige°	04.03.2018	NSG Kirchwerder Wiesen/HH	Ibold, M.
180	Bluthänflinge°	20.03.2018	Moorburg/HH	Mitschke, A.
31	Berghänflinge°	13.03.2018	Rathaus/HH	Pfreundt, M.

Anzahl	Art	Datum	Gebiet und Sonstiges	Beobachter
70	Berghänflinge	21.03.2018	Rathaus/HH; Schlafplatz	Netzler, N.
120	Birkenzeisige°	04.03.2018	NSG Kirchwerder Wiesen/HH	Ibold, M.
330	Birkenzeisige°	09.03.2018	Emmelndorf/WL	Eberle, M.
120	Birkenzeisige°	12.03.2018	Sasel/HH	Schulz, K.
41	Goldammern°	17.03.2018	Feldmark NW Tangstedt/PI	Büchner, H.
50	Rohrammern°	22.03.2018	Winsener Marsch/WL	Krüger, S.
70	Rohrammern°	27.03.2018	KeSt Krümse/WL	Dierschke, V.



März ist bei Schwanzmeisen schon Brutzeit - zumindest werden eifrig Federn für die Nester gesucht. Hoisbüttel/OD, 11.03.2018, JENS-OLAF JOHANNSEN

Ornithological Masterclass Nr. 5 Klimawandel, Insekten und Vögel
(Rob Thomas, James Vafidis, Renata Medeiros, Seiten 18-19)

Erklärt werden die Mechanismen, durch die der Klimawandel zu Veränderungen von Verhalten, Bestandszahlen und Verbreitung von Vögeln führt.

Mit Zusatznahrung gefütterte *Teichrohrsänger* brüten nicht nur früher und damit im besseren zeitlichen Einklang mit klimabedingten Änderungen in Vegetationsentwicklung und Nahrungsangebot (Insekten), sie verteidigen auch ihr Nest nachdrücklicher und bebrüten das Gelege intensiver als die nur auf natürliche Nahrung angewiesenen Artgenossen. Dadurch erreichen sie eine kürzere Brutdauer und eine höhere Überlebensrate des Geleges. Sie füttern ihre Nestlinge öfter, sodass diese schneller wachsen und als flügge Vögel ein höheres Gewicht erreichen. Ihre Jungen werden schneller flügge und geben den Altvögeln damit mehr Gelegenheit zu weiteren Bruten innerhalb der Brutsaison. Zusätzlich gefütterte Vögel legen vor dem Wegzug auch schneller Fettreserven an und gehen mit deutlich höherem Fettvorrat auf die Reise. Als Ergebnis dieser unterschiedlichen Entwicklung haben die im Versuch mit Zusatznahrung versorgten Vögel einen höheren Fortpflanzungserfolg und sind zu Beginn des Herbstzuges in einer besseren körperlichen Verfassung als die auf natürliche Weise ernährten Vögel. Diese Experimente zeigen, wie klima-bedingte Zuwächse an Insektennahrung Bruterfolg, Überlebensrate und letztlich Bestandsgröße insektenfressender Vögel beeinflussen können.

Einwirkungen des Klimas auf Zeitpunkte biologischen Geschehens

Eines der am frühesten erkennbaren biologischen Signale des Klimawandels betraf die Phänologie – den klimabedingten zeitlichen Ablauf periodisch wiederkehrenden biologischen Geschehens im Jahresverlauf. Diese phänologischen Untersuchungen – darunter auch Forschungsprojekte des BTO – lieferten überzeugende Nachweise der Auswirkungen des Klimawandels über die Nahrungsketten. Verschiebungen in der Phänologie infolge von Klimaerwärmung können je nach Art unterschiedlich starke Folgen haben und zu Fehlanpassungen etwa zwischen dem Brutzeitpunkt insektenfressender Vögel und dem Auftreten ihrer Beute führen. Derartige „trophische“ (die Nahrung betreffende) Fehlanpassungen können den Bruterfolg und das Überleben von Vögeln einschränken und könnten ein Schlüsselmechanismus bei Bestandsrückgängen sein. Ein klassisches Beispiel trophischer Fehlanpassung zeigt der *Trauerschnäpper* in Eichenwäldern. Diese Wälder sind ein stark saisonal geprägter Lebensraum, in dem der Ausbruch der Belaubung einen Höhepunkt im Auftreten von Raupen, die sich von den jungen Blättern ernähren, auslöst. Die Raupen wiederum bilden die Hauptnahrung der Nestjungen des Trauerschnäppers. Der Austrieb der Belaubung tritt in wärmeren Jahren früher ein, aber das Ausmaß der phänologischen Verschiebung bei Eichen, Raupen und Fliegenschnäppern ist unterschiedlich und führt zu Fehlanpassungen zwischen Brutzeit der Vögel und Verfügbarkeit der Nahrung an Wirbellosen, die für ein erfolgreiches Flüggewerden der Jungen

nötig ist. Diese Fehlanpassungen sind Ursache für den europaweiten Bestandsrückgang des Trauerschnäppers, dem es nicht gelang, seinen Brutbeginn im selben Maße vorzuverlegen, wie es die Raupen als Reaktion auf die frühere Verfügbarkeit der zarten jungen Eichenblätter schafften. Diese Fehlanpassung nimmt sogar zu: So zeigte eine Untersuchung, dass von 1988 bis 2005 die Höchstmenge der Raupen um 0,75 Tage pro Jahr früher auftrat, das Flüggewerden der Fliegenschnäpperjungen dagegen nur um 0,5 Tage pro Jahr. Hierdurch wird die Lücke zwischen beiden phänologischen Ereignissen von Jahr zu Jahr größer und entsprechend sinkt der Bruterfolg der Art.

Phänologische Fehlanpassungen sind allerdings in den meisten Lebensräumen noch ungewöhnlich. Ihr Eintreten hängt sowohl von den zeitlichen Zwängen des Brutbeginns einer Vogelart ab, wie von den Unterschieden, welche die einzelnen Lebensräume in jahreszeitlichem Auftreten und Menge an Wirbellosen als Beute aufweisen. Dem Brutbeginn von Fernziehern wie dem Trauerschnäpper sind enge Grenzen gesetzt, da ihre Ankunft im Brutareal vom Zeitpunkt ihres Abfluges im Winterquartier abhängt. Dieser ist oft nicht von klimabedingten Faktoren bestimmt, sondern etwa von kleinen Veränderungen bei der Dauer des Tageslichts. Der Zeitpunkt der Ankunft im Brutgebiet ist also weitgehend unabhängig von dortigen klimatischen Bedingungen. Infolge dessen haben manche Fernzieher ihre Rückkehrdaten im Frühjahr nicht in ausreichendem Maße an die sich verändernde Phänologie der Wirbellosen anpassen können. Im Gegensatz dazu sind Standvogelarten wie die *Kohlmeise* besser in der Lage, ihre Brutzeiten vorzuverlegen und damit eine Fehlanpassung zwischen Nahrungsverfügbarkeit (für die Jungen) und Brutzeit zu vermeiden.

Der Weg in eine unsichere Zukunft

Klimavorausschau reichen üblicherweise nur bis zum Ende des gegenwärtigen Jahrhunderts. Der Klimawandel wird jedoch im Jahr 2100 nicht enden, und die Menschheit hat sich darauf eingestellt, dass sich die Klimaerwärmung allein aufgrund der bereits erfolgten Emissionen von Treibhausgas bis weit über das gegenwärtige Jahrhundert fortsetzen wird – ganz unabhängig von künftigen Emissionen. Die langfristigen Auswirkungen hiervon werden wahrscheinlich zahlreiche Vogelarten gefährden, und einige Arten werden zweifellos örtlich oder sogar weltweit aussterben. Klar ist, dass Wirbellose eine Schlüsselrolle bei der Vermittlung biologischer Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Beutegreifer spielen werden und ein bestimmender Teil der Mechanismen sind, die das Klima mit demografischen Entwicklungen und Bestandsverschiebungen bei Vögeln verbinden. Trotz der Fülle gegenwärtiger Forschungsprojekte zu den biologischen Auswirkungen des Klimawandels verstehen wir hiervon immer noch bestürzend wenig. Eine Stärkung unseres Wissens darüber, wie das Klima das Schicksal von Einzelwesen wie ganzen Arten (sowohl Vögel wie Wirbellose) und deren ernährungstechnische Wechselbeziehungen bestimmt, ist daher eine klare Priorität für die ornithologische Forschung über die kommenden Jahre.

Auswahl und Übersetzung:
ROLF DÖRNBACH



Im März 2018 sammelten sich immer mehr Weißwangengänse in den Untereibemarschen, bevor der große Aufbruch in die Arktis beginnt. Wedeler Marsch/PI, 08.03.2018, MARCO SOMMERFELD

Zu dieser Ausgabe der Mitteilungen steuerten folgende Personen Beiträge bzw. Fotos bei: SVEN BAUMUNG, KARSTEN BORGGRAFÉ, MARTINA BORN, ALEXANDER DETJEN, ROLF DÖRNBACH, GUNNAR FICK, SIMON HINRICHS, JENS-OLAF JOHANNSEN, BERNHARD KONDZIELLA, BIANCA KREBS, RONALD MULSOW UND HANS-HERMANN GEISSLER FÜR DIE PHÄNOLOGIE-AG, MARTIN SCHLORF, KNUD SCHULZ, MARCO SOMMERFELD, GUIDO TEENCK, CLAUDIA VON VALTIER. Allen Beteiligten sei herzlich gedankt.

Sie erhalten die „Mitteilungen des Arbeitskreises Vogelschutzwerke Hamburg“ noch nicht automatisch monatlich als pdf-Datei? Dafür genügt eine kurze E-Mail an info@ornithologie-hamburg.de.

Wenn Sie die regelmäßige Herausgabe dieser „Mitteilungen“ und die vogelkundlichen Projekte unseres Arbeitskreises unterstützen möchten, bitten wir Sie um einen Beitritt zu unserem Förderverein (vgl. Antrag nächste Seite)

Für den Arbeitskreis

S. Baumung *Krebs* *Mitschke*

Sven Baumung, Hüllenkamp 29, 22149 Hamburg, 0 40 / 672 19 29

Sven.Baumung@ornithologie-hamburg.de

Bianca Krebs, 0 40 / 4 28 40-33 79 (montags bis donnerstags)

Bianca.Krebs@bue.hamburg.de

Alexander Mitschke, Hergartweg 11, 22559 Hamburg, 040 / 81 95 63 04

Alexander.Mitschke@ornithologie-hamburg.de

Beitrittserklärung zum „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“

Ich möchte dem „Förderverein Tierartenschutz in Norddeutschland e. V.“ beitreten, und zwar mit folgendem Jahresbeitrag als

Fördermitglied (50 €)

Ich werde Mitglied auf Lebenszeit (20facher Jahresbeitrag)

Mitglied (25 €)

Schüler/Student (13 €)

Den Mitgliedsbeitrag überweise ich auf das Konto bei der Hamburger Sparkasse:

IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98

BIC HASPDEHHXXX

Außerdem spende ich jährlich/ einmalig €, die ich ebenfalls auf das o. a. Konto überweise.

Name, Vorname :Geburtstag:

Straße:Beruf:.....

PLZ, Ort:

Ich wünsche die Zusendung der Mitteilungen des Arbeitskreises an der Staatlichen Vogelschutzwarte Hamburg an folgende Email-Adresse:

.....

(Datum)

(Unterschrift)

Diese Beitrittserklärung können Sie senden

per Post an:

oder

per Mail an:

FTN

mrtnborn@googlemail.com

c/o Martina Born

Wartenau 17

22089 Hamburg

Kontakt für telefonische Nachfragen: Martina Born, Tel. 0176/ 520 290 77

Adresse:
Siehe oben

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE84 2005 0550 1240 1215 98
BIC HASPDEHHXXX

1. Vorsitzender
Stellv. Vorsitzender
Schriftführerin
Schatzmeister

Alexander Mitschke
Sven Baumung
Martina Born
Ekkehard Diederichs